

Niederschrift

über die Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

Datum: 17.01.2017

Ort: Umweltzentrum Chemnitz, Henriettenstraße 5, 09112 Chemnitz

Zeit: 16:30 Uhr - 17:55 Uhr

Vorsitz: Herr Thomas Scherzberg - Vorsitzender des Agenda-Beirates

Beschlussfähigkeit

Soll: 3 Stadträtinnen/Stadträte	Soll: 8 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner
Ist: 1 Stadträtinnen/Stadträte	Ist: 6 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Susann Enzmann	sachkundige Einwohnerin
Herr Christian Kempe	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Frau Anne Straßberger	sachkundige Einwohnerin

Verspätetes Erscheinen

Frau Dr. Heidi Becherer	SPD-Fraktion	16:41 Uhr; TOP 4
-------------------------	--------------	------------------

Stadtratsmitglied

Herr Thomas Scherzberg	Fraktion DIE LINKE
------------------------	--------------------

sachkundige Einwohner

Herr Alexander Hoffmann
Herr Frank Kotzerke
Herr Christoph Magirus
Frau Britta Mahlendorff
Herr Olaf Nietzel
Frau Elke Vogel

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Manfred Hastedt	(Leiter Umweltzentrum)
Frau Carina Kühnel	(Abteilungsleiterin Abt. 36.1)
Herr Peter Börner	(Amtsleiter Amt 67)

Gast

Herr Reiner Amme	(BUND)
Josefine Rabe	BFD-lerin im Umweltzentrum
Herr Richter	Mitglied der Bürgerinitiative Stadtforum

Schritfführerin

Frau Ramona Seidel	Sachbearbeiterin Abt. 15.4
--------------------	----------------------------

1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Scherzberg eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Nietzel (sachkundiger Einwohner) fragt, warum das Parkraumkonzept nicht im AGENDA-Beirat vorberaten wird.

Herr Stadtrat Scherzberg sagt, dass er sich um die Beschlussvorlage bemühen wird.

Es gibt keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung. Diese ist somit festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich - vom 22.11.2016

Es gibt keine Einwendungen. Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

4 Allgemeine Informationen

4.1 Umsetzung der Sustainable Development Goals

Herr Stadtrat Scherzberg leitet anhand einer Präsentation in die Thematik ein und verdeutlicht nochmals die Ziele. Da von der Verwaltung keine richtige Unterstützung erkennbar ist und mit Stadtratsbeschluss die Federführung durch den AGENDA-Beirat erwünscht wurde, legt er einen Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise dar.

So sollten auch in den Beiräten die Ziele diskutiert werden. Mit einem Schreiben an die Oberbürgermeisterin und Bürgermeister sollte um die Mitwirkung der Ämter der Stadtverwaltung gebeten werden. Dazu schlägt er ein Coaching für die Vertreter der Ämter zu den SDG vor. Er benennt mit Augsburg und Freiburg zwei Städte, die ihre Ziele bereits beschlossen und sich dabei auf Schwerpunktziele verständigt haben. Des Weiteren stellt er die von Herrn Hoffmann und ihm entworfene Matrix zu den einzelnen SDG vor.

Herr Hastedt (Leiter Umweltzentrum) ergänzt, dass sich das AGENDA-Büro mit „Engagement Global“ in Verbindung gesetzt hat und über einen Projektantrag vor allem für globale Ziele ggf. eine Förderung möglich wäre. Zudem könnte eine Mitarbeiterin als Referentin für die Stadtverwaltung zu den SDG gewonnen werden.

Herr Magirius (sachkundiger Einwohner) meint, dass sich unbedingt auf maximal vier Ziele beschränkt werden sollte und Ansätze gefunden werden müssen, wobei Anregungen von außen eine gute Voraussetzung seien. So ist z. B. Wernigerode positiv zu benennen.

Herr Stadtrat Scherzberg weist darauf hin, dass Wernigerode einen Nachhaltigkeitsmanager hat, die erhoffte Stelle in Chemnitz aber leider nicht mehrheitsfähig sein wird.

Frau Mahlendorff (sachkundige Einwohnerin) betont, dass die Bevölkerung parallel eingebunden werden muss und Stadtteilmanager bereits Ideen angemeldet haben.

Herr Amme (BUND) sagt, dass Vorschläge aus der Bevölkerung und der Verwaltung im Umweltzentrum gut zusammengestellt werden könnten.

Herr Hoffmann (sachkundiger Einwohner) denkt, dass ein ganzheitlicher Ansatz gegeben ist und nun darüber nachgedacht werden müsse, wie die vielen Akteure konzentriert und organisiert werden um zusammenarbeiten zu können.

Herr Magirius (sachkundiger Einwohner) fragt die anwesenden Vertreter der Ämter, ob in der Verwaltung bereits Ansätze vorhanden sind.

Frau Kühnel (Abteilungsleiterin Abt. 36.1) sagt, dass Ansätze gegeben sind, die Umsetzung aber eine Frage der finanziellen und personellen Ressourcen sei. So sind das Hochwasserschutzkonzept und das Energienetzwerk Beispiele wo schon an den Zielen gearbeitet wird, dies aber insgesamt noch ausbaufähig ist.

Herr Börner (Amtsleiter Amt 67) bestätigt die Aussagen von Frau Kühnel und sagt, dass die Umsetzung der Ziele in die tägliche Arbeit integriert werden muss. Das Grünflächenamt habe dabei schon immer viel getan und es sei immer eine Frage des Engagements, wie die Ziele umgesetzt werden.

Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sagt, dass die Ziele in der Verwaltungsspitze verinnerlicht werden müssen.

Herr Hastedt bringt als Ergänzung, dass im Grünflächenamt mit dem FSC-zertifiziertem Stadtwald gleich mehrere SDG umgesetzt werden. Er meint, dass die SDG zunächst einmal verinnerlicht werden müssen, um zu erkennen, dass viele Dinge aus dem täglichen Prozess bereits umgesetzt werden.

Herr Magirius (sachkundiger Einwohner) stellt fest, dass bestehende Berührungspunkte genutzt werden sollen und denkt, dass vielleicht auch die Presse für entsprechende Informationen genutzt werden könnte.

Herr Stadtrat Scherzberg sichert zu, dass er versuchen wird, dass im Amtsblatt die einzelnen SDG vorgestellt werden können.

Herr Kotzerke (sachkundiger Einwohner) meint, dass bürgerschaftliches Engagement gewürdigt werden sollte und Erfolge und Ergebnisse auch öffentlich vorgestellt werden könnten.

Frau Vogel (sachkundige Einwohnerin) äußert, dass sich im Bürgerengagement in Chemnitz viel getan habe.

Herr Stadtrat Scherzberg sagt abschließend, dass er den Entwurf des Schreibens an die Oberbürgermeisterin und Ämter den Mitgliedern im Vorfeld zur Verfügung stellen wird.

4.2 Aktuelles aus dem Agenda-Büro/Umweltzentrum

Herr Hastedt (Leiter Umweltzentrum) informiert über die Aktivitäten im Rahmen der AGENDA 21 ab 22.11.2016

- 22.11.2016: AGENDA-Beirat (Auswertung Klausur AGENDA-Beirat und Stand Entwicklungskonzept Tierpark)
- 24.11.2016: Abbau der Ausstellung „Bedingungsloses Grundeinkommen“ von attac
- 07.12.2016: „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität-Geht das auch nachhaltig?“ Diskussions-Veranstaltung der Chemnitzer SPD mit den Bundestagsabgeordneten Daniela Kolbe und Dr. Nina Scheer
- 08.12.2016: Vortrag: „Klimaveränderung konkret - Am Beispiel der Arktis“. Referentin: Dr. Julianne Müller, Geowissenschaftlerin am Alfred Wegener-Institut und Preisträgerin des Studienpreises der Körberstiftung Veranstalter: Sustainable Saloon Chemnitz(SSC) in Trägerschaft des ASA-FF e.V.
- 12.12.2016: Vorbereitung Veranstaltung mit Vertreter der Erzgebirgsbahn, Wolfgang Leibiger, zum Hybridfahrzeug der Erzgebirgsbahn
- 13.12.2016: Teilnahme an der Diskussion zur Kulturhauptstadt im Stadtbad
- 15.12.2016: „Exportschlager Energiewende? Deutsches Engagement-Wirkungen und Folgen“, Referent: Dr. Jens Marquardt, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Politikwissenschaft an der Martin-Luther-Universität
- 16.12.2016: Projektantrag Städtepartnerschaft Chemnitz-Düsseldorf für September 2017 gestellt, Erfahrungsaustausch und Thema: „Ausstieg aus der Kohle“.

- 08.01.2017: Ausstellungseröffnung „Kirchliche Umweltgruppen in Karl-Marx-Stadt“ in der Dietrich-Bonhoeffer- Kirche Chemnitz
- 10.01.2017: AG Mobilität mit Vortrag vom Mitglied der Geschäftsführung Wolfgang Leibiger zur Vorstellung des Hybridfahrzeugs der Erzgebirgsbahn
- 11.01.2017: AG Mobilität: Diskussion zur Parkraumbewirtschaftung in der Innenstadt im Technischen Rathaus mit Dirk Bräuer, Tiefbauamt.
- 11.01.2017: AK Energietisch: Besichtigung von Stromspeicheranlagen im privaten Bereich
- 12.01.2017: Besprechung der neuen Projekte zum Saatgutgarten im Bürgerzentrum Sonnenberg
- 14.01.2017: Diskussion Evangelischer Kirchentag 2017 in Leipzig mit Stand Chemnitzkaffee

5 Verschiedenes

Den Beiratsmitgliedern wird eine Auflistung von Nachhaltigkeitsthemen für die Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt

Herr Kotzerke informiert, dass auch das Stadtforum über die Bewerbung zur Kulturhauptstadt beraten hat und eine Idee daraus entstanden sei.

Herr Richter (Mitglied der Bürgerinitiative Stadtforum) erläutert die Idee, den Steinernen Wald als Alleinstellungsmerkmal besser zu präsentieren, was im Rahmen der Kulturhauptstadt möglich ist. So sei der Steinerne Wald zwar einmalig, werde aber im jetzigen Umfeld kaum wahrgenommen. Daher schlägt er vor, die Relikte mit einer modernen Präsentation zu verbinden, ähnlich den Asisi-Ausstellungen in Dresden und Leipzig. Damit wäre es möglich den Versteinerten Wald einer breiten Öffentlichkeit zugänglich und interessant zu machen.

Frau Vogel sagt, dass ihr der Vorschlag zu wenig und nicht anfassbar genug sei. Zur Museumspädagogik könnte sich mit dem smac in Verbindung gesetzt werden.

Herr Amme meint, dass zunächst Ideen wichtig sind und Details später erörtert werden könnten. So seien z. B. auch temporäre Ausstellungsflächen ein Thema.

Herr Stadtrat Herrmann findet das Thema wichtig und würde es um die Identitätsstiftung noch erweitern.

Herr Kotzerke sagt, dass mit diesem Vorschlag das Bewusstsein geweckt werden könne, was passieren kann, wenn die Umwelt zu sehr beansprucht wird.

Herr Hoffmann schlägt vor, dieses Thema auch mit der CWE und der Uni Chemnitz zu besprechen.

Herr Nietzel hat ein Problem damit, wenn der Steinerne Wald prominent in den Mittelpunkt gestellt wird, da nicht dieser Chemnitz ausmache, sondern der Wandel der Stadt in ihrer Geschichte.

Herr Stadtrat Scherzberg fragt, wie die Idee des Steinernen Waldes kommuniziert werden soll und gibt zu bedenken, dass die Kapazitäten des AGENDA-Beirates gering sind. Er denkt, dass eine Arbeitsgruppe gebildet werden könnte, wenn genügend Menschen hinter der Idee stehen.

Frau Stadträtin Dr. Becherer (SPD-Fraktion) stimmt Herrn Scherzberg zu, kann sich aber vorstellen, dass, wenn die Idee in die Bevölkerung hineingetragen wird diese viele aufgreifen und mittragen, da die Geschichte eben weiter zurückgehe als die Industriegeschichte. Sie findet die Idee sehr gut und plädiert diese weiter zu entwickeln.

Herr Börner unterstützt diese Idee ebenfalls und erinnert, dass ein halbfertiges Projekt bereits vorliege. Er sichert die Unterstützung des Grünflächenamtes zu.

Frau Vogel äußert ihr Gefühl, dass viele Menschen die Bewerbung zur Kulturhauptstadt unterstützen.

Herr Magirius sieht den Prozess, dass sich die Menschen mit der Idee beschäftigen, schon als Erfolg.

Auf die Frage von **Herrn Hastedt**, wie der AGENDA-Beirat mit den Ideen umgehen will und ob diese an den Kulturbetrieb weiter geleitet werden sollen, sagt **Herr Scherzberg**, dass die Ideen in den nächsten Monaten vertieft und in weiteren Veranstaltungen gezielt vorgestellt werden sollen.

Herr Amme weist im Zusammenhang mit dem Bürgerengagement auf das Eisenbahnviadukt hin, was ein Wahrzeichen für Chemnitz geworden ist.

6 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden Herr Kotzerke (sachkundiger Einwohner) und Herr Hoffmann (sachkundiger Einwohner) bestimmt.



14.02.2017
Datum Thomas Scherzberg
 Vorsitzender
 des Beirates

20.01.2017 *Kotzerke*
Datum Kotzerke
 Mitglied
 des Beirates

21.02.2017 *A. Hoffmann*
Datum Hoffmann
 Mitglied
 des Beirates

13.02.2017 *Seidel*
Datum Seidel
 Schriftführerin